



## NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ausschusses für Frauenangelegenheiten  
am 02. Dezember 2008  
Rathaus, Raum 107 (1. Stock), Schloßplatz 6, Wiesbaden

---

<u>Vorsitz</u> :	Röck-Knüttel
Die Vorsitzende	
Anwesende Ausschussmitglieder:	siehe Anlage 1
Ferner anwesend:	siehe Anlage 2
Tagesordnung:	siehe Anlage 3
Veröffentlichung:	siehe Anlage 4
<b>Beginn (öffentlicher Teil):</b> 17:10 Uhr	<b>Ende:</b> 19:30 Uhr

---

Die mit der Einladung zugegangenen und die in der Sitzung verteilten Beratungsunterlagen sind der Niederschrift entsprechend den Angaben bei den einzelnen Beschlüssen bzw. Protokollnotizen beigefügt.

Die Sitzung ist gemäß § 80a der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Wiesbaden auf Tonträger aufgezeichnet.

Zu den Redebeiträgen gilt das gesprochene Wort.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird festgestellt, dass zur Bürgerfragestunde das Wort nicht gewünscht wird.

Nach Eröffnung der Sitzung stellt die Vorsitzende die form- und fristgerechte Ladung gem. § 58 Hessische Gemeindeordnung (HGO) in Verbindung mit § 62 HGO sowie die Beschlussfähigkeit gem. § 53 HGO fest.

Beschl.      Vorlagen                      Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO  
Nr.            Nr.

---

## öffentliche Sitzung

### Tagesordnung

0037            Genehmigung der Niederschrift vom 04.11.2008

Einstimmig

0038            **07-F-25-0088**

Proaktiver Ansatz  
Intervention bei häuslicher Gewalt nach dem Polizeieinsatz  
Auswertung der Statistiken 2000-2007

Frau Prof. Dr. Simmel-Joachim berichtet.

*Beschluss: Kenntnisnahme*

Einstimmig

0039            **08-A-14-0006**

AK Mädchenpolitik  
Vorstellung des Arbeitskreises

Vertreterinnen des AK Mädchenpolitik

- Amt für Soziale Arbeit
- CASA e.V.
- Fit for LIFE
- profamilia.de
- Jugendhilfezentrum Johannesstift
- Jugendzentrum Trafohaus
- MAK- Mädchenarbeitskreis der Landeshauptstadt Wiesbaden
- Mädchentreff Wiesbaden e.V.
- Mädchenzuflucht Wiesbaden
- Wildwasser Wiesbaden.eV.
- ZORA

stellen ihre Arbeit vor.

Moderiert wird die Vorstellung von Frau Kim Engels.

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO  
Nr. Nr.

---

Als Ziel des AK wird abschließend festgehalten: Freie Mädchen, die ihren Weg selbstbestimmt gehen und in jedem öffentlichen Bereich sichtbar, hörbar und streitbar auftreten mit klarem Blick, aufrecht und entspannt.

*Beschluss: Kenntnisnahme*

Einstimmig

0040 08-F-25-0143

Gegen Genitalverstümmelung  
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, Bündnis90/DIE GRÜNEN und FDP vom 26.11.2008

Frau Veit-Prang: Berichtet über eine Arbeitsgruppe aus Vertreterinnen/Vertretern des Integrationsamtes, Jugendamtes, Gesundheitsamtes und der Abteilung Asyl, die sich mit der Problematik beschäftigen.  
Nächste Woche habe sie einen Termin in den HSK. Wichtig ist hier auch die Frage, ob Fälle aus der Kinderklinik und der Frauenklinik bekannt sind.  
Zudem habe sie für Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen eine Fortbildung beantragt zu dem Thema „Was mache ich bei Verdacht oder Vorfall?“. Diese finde im Februar 2009 statt.

*Beschluss: Der Antrag wird angenommen.*

Einstimmig

0041 08-A-14-0005

Situation der Frauenhäuser  
Sachstandsbericht durch Frau Veit-Prang

Frau Veit-Prang: Stellt Frau Beuter-Frauenhaus AWO Wiesbaden- vor.  
Berichtet über Gespräche mit der Sozialverwaltung. Inzwischen seien 4 der insgesamt zuletzt aufgezeigten 6 Problemstellungen beseitigt.  
Unter anderem werde inzwischen bei SGB II Leistungsbezug ohne Vorliegen des Einstellungsbescheides gezahlt. Der bislang bei der SGB II -Leistung berücksichtigte und vorababgezogene Unterhaltsvorschuss werde zukünftig vorfinanziert und an die Frauen ausbezahlt.  
Auch auswärtige Frauen können sich jetzt wohnungssuchend in Wiesbaden melden; bei negativen Schufaeinträgen erfolge eine Einzelfallbearbeitung.  
Bei den Wohnungsgesellschaften müsse noch eine größere Sensibilisierung erreicht werden.

Seite 4 der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Frauenangelegenheiten am 02. Dezember 2008

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO  
Nr. Nr.

---

Ebenso sei die Familienbeihilfe noch problematisch. Das läge auch in der sehr schwierigen Art der Anwendung, da diese immer in der Wohnung der Mutter stattfindet und viele Faktoren bei dieser kostenintensiven Maßnahme berücksichtigt werden müssen. Zur Klärung der Probleme bei der Kindergeldzuweisung gebe es einen Termin bei der Kindergeldkasse.

Frau Veit-Prang bemerkt ausdrücklich positiv die hohe Bereitschaft und Eigeninitiative der Sozialverwaltung in dieser Angelegenheit. Bei evtl. Problemen sei der Sachgebietsleiter sofort ansprechbar.

Zu dieser Problematik werden im Februar 2009 zweiwöchige Aktionswochen betr. Gewalt gegen Paarbeziehung durchgeführt, die von zahlreichen Aktionstagen begleitet werden.

*Beschluss: Kenntnisnahme des Berichts*

Einstimmig

0042 Verschiedenes

Stadtv. Wilhelmy: Falls die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 11.12.2008 die Auflösung des Ausschusses für Frauenangelegenheiten beschließe sei dies heute hier seine letzte Sitzung als Mitglied. Er habe gerne als Mitglied diesem Ausschuss angehört.

Stadtv. Kracht: Möchte die offenen Stellen im Kommunalen Frauenreferat und bei der Städtischen Frauenbeauftragten besetzt haben. Seit Wochen erwarte man einen Sachstand. Sie bittet den Magistrat aufzufordern entsprechend zu handeln.

Stadtv. Freund und Stadtv. Wilhelmy schließen sich den Ausführungen von Stadtv. Kracht an.

Einstimmig

Anlagen

Wiesbaden, .12.2008

**Vorsitzende**

**Schriftführerin**

**Weitere Schriftführerin**

Röck-Knüttel

Reichel

Paa